

lung bringen, indem man das mit den befruchteten Eiern prall angefüllte Weibchen im Seewasser zerzupft. Das Seewasser stimuliert die Furchung (Fig. 35), und etwa in einer Viertelstunde findet man schon 2-Blastomerenstadien (Fig. 36).

Makowlany p. Sidra, 19. Juli 1913.

### 3. Dipterologische Studien. VII.

*Kertesxina tunesica*, eine neue Mycetophilidengattung aus Nordostafrika.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

(Mit 1 Figur.)

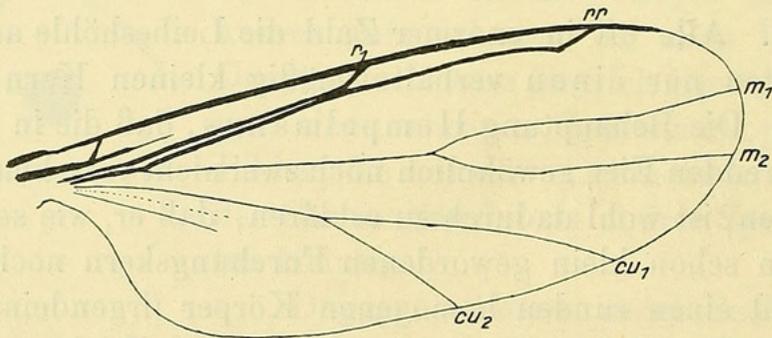
eingeg. 30. Juli 1913.

Unter einer Anzahl Dipteren aus dem Budapester Museum, die mir Herr Dr. Kertész in freundlicher Weise zur Bearbeitung anvertraute, fand sich folgende sehr extreme Mycetophiliden-Gattung, die noch unbekannt war.

*Kertesxina* nov. gen.

Typus: *K. tunesica* nov. spec. Tunis.

Gattung der Subfamilie Mycetophilinae. Proboscis nicht verlängert. Cubitus außerhalb der Mitte gegabelt, ebenso die Media; die beiden Gabeln vollständig. Abdomen nicht verlängert. Subcosta sehr kurz, viel kürzer als die Hälfte der Medialzelle, endet frei in der Costazelle. Costa geht ein längeres Stück über das Ende von *rr* hinweg. Ocellen klein, in einer Linie liegend, die seitlichen etwas (etwa 2 Ocellendurchmesser) vom Augenrand abgerückt. Fühler 16gliedrig, die sieben



*Kertesxina tunesica* Enderl. ♂. Flügel. Vergr. 35:1.

ersten deutlich isoliert, die folgenden etwas aneinander gedrängt. Zelle *R* sehr schmal und lang. Radiomedianquerader ungewöhnlich lang und das proximale Ende weit basalwärts gerückt; am distalen Ende eine längere Strecke (etwa so lang wie  $r_1$ ) dicht an *r* angelegt und *rr* dicht an der Basis treffend, ohne eine Basalstrecke von *rr* abzuschneiden. *rr* lang, vor dem Ende ziemlich scharf geknickt. Cubitalgabelungspunkt

proximal von dem der Media. Abdomen (♂) dorsoventral etwas abgeplattet. Coxen lang und kräftig.

Die Gattung *Kertesxina*, die ich meinem hochverehrten Kollegen Herrn Dr. C. Kertész in Budapest widme, nimmt eine ziemlich isolierte und extreme Stellung ein; Beziehungen hat sie zu *Pseudosciara* Schin. 1866 (*P. hirtella* Schin. 1868 aus Kolumbien), deren Geäder aber dem der Gattung *Sciara* sehr ähnlich ist.

***Kertesxina tunesica* nov. spec. (s. Fig.).**

♂. Kopf matt schwarz, Fühler kurz, etwa so lang wie die Vordercoxe und mit gelblichgrauer Pubescenz. Thorax glatt schwarz, Pubescenz des Rückenschildes mäßig kurz, mäßig dicht und schwarz. Scutellum quer mit zwei längeren Borsten. Abdomen breiter als der schmale Thorax, glatt schwarz, mit wenig dichter schwarzer, fast anliegender Behaarung, die an den Seiten etwas gelblich erscheint, 1. Tergit mit längerer gelber Behaarung. Abdomen mit fast parallelen Seiten, hinten breit abgestutzt und hier mit sehr langer dichter büscheliger ockergelber Behaarung. Beine schwarz mit gelblicher anliegender Pubescenz. Schienenendsporne hellgrau. Hinterschienen oben mit kurzen Dörnchen, auf der Mittelschiene in der Endhälfte nur einige.

Flügel hyalin mit graubräunlichem Anflug. Basis etwas weißlich. Costa schwarzbraun, Radius braun, Media und Cubitus blaßbraun. Halteren schwarz.

Körperlänge 2 mm.

Flügelänge 2 mm.

Länge der Hinterschiene 1,1 mm.

Abdominalbreite 0,8 mm.

**Nordafrika.** Tunis. 1 ♂ gesammelt von Hoegen.

Type im Ungarischen Nationalmuseum in Budapest.

**4. Zur Tiergeographie von Hokkaido <sup>1</sup>.**

Von S. H a t t a.

(Aus den Zool. Inst. der Universität Berlin und der Universität Sapporo, Japan.)

(Mit 1 Figur und 1 Karte.)

eingeg. 1. August 1913.

Schon seit langem ist es bekannt, daß Hokkaido sich tier- und physikogeographisch anders verhält als die Hauptgruppe der japanischen Inseln, Hondo. Dies wird bewirkt, wie zuerst von Kapitän Blakiston<sup>2</sup> gezeigt wurde, durch eine schmale Wasserzone, die San-

<sup>1</sup> Hokkaido ist im Ausland besser als Yesso bekannt.

<sup>2</sup> Blakiston, Th. Wr., Zoological Indications of Ancient Connection of Japan Islands with the Continent: Transactions of the Asiatic Society in Japan. Vol. XI. p. 126—140.



1913. "Dipterologische Studien. vii. Kerteszia tunesica, eine Mycetophilidengattung aus Nordostafrika." *Zoologischer Anzeiger* 43, 26–27.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/95293>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/68980>

**Holding Institution**

American Museum of Natural History Library

**Sponsored by**

Smithsonian

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.